Guilland Josiane, Wandmalerei, 1991

Ort
Kerzers
Technik
Malerei
Zugänglichkeit
Innenraum (Öffnungszeiten beachten / ev. Voranmeldung)

Josiane Guilland (*1953)
"Begegnung" (Ausschnitt), 1991
Wandmalerei
Esssaal Altersheim, Kerzers
(Foto und Text: B. Fasel)

„Ich möchte meine Aufgabe lösen, indem ich an die alten Menschen denke, die an diesem Ort leben, die vielleicht traurig, manchmal alleine sind oder sorgenvoll in die Zukunft blicken. Ich möchte mit meinen Farben Frische und Freude ins Haus tragen, aber auch Träumereien und damit ein gelegentliches Entfliehen aus dem Alltag ermöglichen.“ Diese Vorüberlegungen äusserte Josiane Guilland zum

projektierten Wandbild im grossen Gemeinschaftsraum des Altersheims.

Mit einer poetischen Bildsprache gelingt es der Künstlerin eine Kinderbuchstimmung in den Raum zu zaubern. „Begegnung“ thematisiert die drei Lebensphasen des Menschen, in Form eines immer währenden Kreislaufs von Wachsen, Blühen und Reifen.

Die Künstlerin bedient sich bei der Bildgestaltung einer reichen Symbolik:

- Das Kind, das Paar und der alte Drehorgelspieler stehen für die Zeit und die Lebensphasen.
- Spross, Blume und das Samenkorn versinnbildlichen den Zyklus der Natur.
- Der Vogel wird in der Blumenknospe geboren, wird Blatt und so Teil des Lebensbaums, besänftigt sich und schmiegt sich in die Schaumkronen des Ozeans. Der Vogel verkörpert den Lebensatem und die Seele.
- Der Regenbogen verbindet den Anfang mit dem Ende der Reise, verstrickt sich schliesslich mit dem Bart des alten Mannes. Das farbige Band symbolisiert die Hoffnung, die der Morgendämmerung die Stimmung und dem sich zu Ende neigenden Tag die Farbe verleiht.
- Morgen, Mittag und Abend kennzeichnen den Tagesablauf. Die kreisenden Bewegungen des Fahrrads und der Drehorgel, aber auch Sonne und Mond, alte Sinnbilder des Lebens, prägen den steten Rhythmus des Firmaments.
- Der Flötenklang des Kindes harmoniert mit der Melodie der Drehorgel. Blasen steigen hoch aus der Flöte und Samenkörner schweben vom Instrument des alten Mannes hinein in die Welt und bringen neues Leben.

Auch die Farbwahl überlässt die Malerin nicht dem Zufall: „Ich wählte reine Farben, wegen ihrer Leuchtkraft und Fröhlichkeit, aber auch lichte, feine Töne als Einladung an die Poesie. Die luftigen Blautöne sollen beruhigen und zum Träumen verleiten. Grosszügig breitet sich das Grün aus und versinnbildlicht das Leben auf dieser Erde und die regenerierende Kraft der Natur. Rosa unterstreicht die Feinheit und Zerbrechlichkeit der Dinge. Der Regenbogen ist mit seiner ausstrahlenden Farbigkeit Ausdruck der Lebensfreude.“
Mit ihrem lebensbejahenden Sinnbild des steten Wiederkehrens schafft die Malerin an diesem Ort, wo alte und oft auch pflegebedürftige Menschen leben, eine Atmosphäre der Vitalität und Zuversicht.

Quelle: Guilland, Josiane, unveröffentlichte Projektbeschreibung, 1990

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Das dreiteilige Wandbild von Josiane Guilland liest sich wie ein Bilderbuch zum menschlichen Leben. Erzähle, was du erkennen kannst.
- Welches Bildelement verbindet die Welten des Kindes, der Erwachsenen und des alten Mannes? Was will die Künstlerin damit ausdrücken?
- Schau dir das zentrale Bildmotiv der Wandmalerei genau an; die Künstlerin sieht in dieser Pflanze eine Art Lebensbaum. Versuche die Bedeutung dieses fantastischen Gewächses zu erläutern. Erfinde dann selber einen eigenen Lebensbaum; integriere darin all das, was dir besonders wichtig ist im Leben.
- Erfinde deine zukünftige Biografie (Was machst du später, was macht dir Freude und Sorge, wie siehst du aus?). Gestalte dein eigenes dreiteiliges Lebensbild, indem du dich im Jetzt portraitierst, dann als erwachsene Person im Berufsleben zeichnest und schliesslich als alten Menschen darstellst.
- Betrachte die Farbwahl, die die Künstlerin getroffen hat. Wie stellst du dir die Farben der Kindheit, der Erwachsenenwelt und die des Alters vor? Male drei ungegenständliche Fleckenbilder, die farblich zu den Lebensphasen passen.
- Wer hat eine gestalterische Idee, um den alten Menschen im Pflegeheim eine Freude zu bereiten und etwas Abwechslung in den Heimalltag zu bringen?

PDF